

Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund der Vorkommnisse (siehe Anhang) der letzten 6 Wochen in der AMS Zwangsverdonnerung JOBEXPRESS der Firma Mentor, möchte ich als österreichische Staatsbürgerin hiermit offiziell Beschwerde einlegen und darauf hinweisen, dass dieses Schreiben an alle Medienstellen gegangen ist. Weißgott wie viele Österreicher (Dunkelziffer ca. 500.000) sind arbeitslos und Personen aus Deutschland und Bulgarien die unkompetent sind, werden auf unsere Landsleute losgelassen. Sollten da nicht die eigenen Leute vorgezogen werden? Es kann doch nicht sein, dass in unserem Arbeitsmarkt niemand zu finden ist! Von den finanziellen Verlusten, die den Kursteilnehmern und dem österreichischen Staat entstehen, ganz abgesehen. Weiters ist darauf hinzuweisen, dass die die es nötig hätten, ohnehin nicht im Kurs erscheinen (betrunken oder „sitzen“) und die die es nicht nötig haben, da angehende PensionistInnen oder Personen die wissen was sie wollen und brauchen, zu dieser mehr als unnötigen zeit- und geldverschwendeten Maßnahme verdonnert werden

Jobexpress der Firma Mentor – Eine so genannte „Schulung“ des AMS
Dauer 20.6.-29.7.2005 – 4x pro Woche = 24 Halbetage, Monatskarte € 45 od. tgl. € 3

- Mo. 20.6. Aufteilung in Gruppen zu je 10 Personen wir waren nie 10 –
1 angehender Pensionist 61 – Marketing/Warenversorgung, 1 Dachdecker 41 Vorbestraft,
1 angehende Pensionistin 54 Lebensmittel Verkäuferin, 1 Nachtwächter 42 Alkoholiker,
1 vierfache Mutter 39 EDV Technikerin, 1 Heimhilfe 43 dauernd Krank???,
1 Reinigungskraft 38 versteht nicht wirklich Deutsch und ist dauernd Krank???,
1 Hilfsarbeiter 43 – versteht nicht wirklich Deutsch, die restlichen 2 waren nie da.
- Di. 21.6. Persönliche Vorstellung der Teilnehmer – alle haben per Du zu sein. Die Gruppenleiterin eine 35 jährige Bulgarin die die deutsche Grammatik nicht beherrscht und auch sonst nicht weiß wo es langgeht. Ein unformatiertes Bewerbungsschreiben und ein über 3 Seiten langer (und noch länger) Lebenslauf, den kein Personalist liest. Briefkuvert mit Handgeschriebener Adresse!!!! Computerkenntnisse unter jeder Kritik – dadurch wird dementsprechender Blödsinn weitergegeben. In der Parallelgruppe ein Deutscher Trainer aus Stuttgart. Hat das unser Land nötig? Oder ist das gut für unseren Arbeitsmarkt?
- Do. 23.6. Vortrag „Time management“ – Zwangsverdonnerung – ob’s interessiert oder nicht, man muss sich das anhören. Dann Computerraum „Lebenslauf“ schreiben.
- Fr. 24.6. Vortrag „Sucht in der Arbeitswelt“ – weitere Zwangsverdonnerung – als vierfache Mutter bin und werde ich bestimmt Süchtig sein!!!! – oder ich werde es auf Grund dessen!!!! dann Computerraum
- Mo. 27.6. Einzelcoaching – ich habe frei – Erholungspause Gott sei Dank!
- Di. 28.6. Vortrag „Pensionsarten“ – als 39 jährige habe ich mich geweigert daran teilzunehmen. Für Personen denen 57 Monate fehlen sicher sinnvoll. Obwohl es die Frage aufwirft, warum dann dieser Kurs – oder was auch immer besucht werden muss?
- Do. 30.6. Computerraum – dann Vortrag „Fit im Büro“ (Ernährung etc.) Weil ich als vierfache Mutter für Wellness Zeit habe. Bin gegangen, da die Referentin nicht einmal wusste wie sie sitzen sollte, ohne dass sie vom Sessel fällt.
- Fr. 1.7. Computerraum – dann Vorstellung „Flexwork“ (Sklavenvermittlung) – der war informativ und situationsnah, da die Referentin wusste wovon sie sprach.
- Mo. 4.7. allgem. Geplauder über absolute Nichtigkeiten und Zeit totschiagen – dann Computerraum
- Di. 5.7. Werte im Leben – die von siehe Nachtrag, besonders interessieren bin eingeschlafen da es sooooo Interessant war, – dann Computerraum
- Do. 7.7. Erfahrungsaustausch über Heimtiere – für so was muss man seine kostbare Zeit hergeben! – dann Computerraum
- Fr. 8.7. Intelligenztests – so vergeht auch die Zeit – dann Computerraum
- Mo. 11.7. persönliche Eigenschaften – die mich sicher von siehe Nachtrag interessieren. – dann Computerraum
- Di. 12.7. Was will ich erreichen? Bestimmt nicht noch so einen Schwachsinn – dann Computerraum
- Do. 14.7. Allgemeines unnötiges Geplauder – dann Computerraum
- Fr.15.7. Computerraum – Wenn man (Frau) kein Programm hat, nicht weiß was sie mit der Gruppe anfangen soll, gibt’s Computerraum.
- Mo. 18.7. Gruppenarbeit Arbeitsblatt „Arbeit oder nicht Arbeit?“ das ich mir die Arbeitsempfindung von Alkoholikern und Vorbestraften anhören muss ist SCHWERSTARBEIT! dann Computerraum
- Di. 19.7. mündl./ tel./ schriftl. Bewerbung – Vorteile u. Nachteile – zum Einschlafen, wenn man’s nach 2000 nicht weiß, wann dann!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
- Do. 21.7. Computerraum – danach Vortrag „Körpersprache“ (Thema verfehlt) gegangen Der Referent war ein arroganter Kerl, der die Anwesenden im Raum als Trottel bezeichnet und die erarbeiteten Werte für Null und nichtig erklärt hat.
- Fr. 22.7. Körpersprache, Video „Glück?“ Ich persönlich hätte niemals diese vielleicht fade Sendung am TV ARTE angesehen – Jeder ist selbst seines Glückes Schmied!
- Mo. 25.7. Weitere 14 unnötige Fragen zum Thema Körpersprache, danach ein Gespräch über die Verwendung von toten Tieren und die Arbeit der Tierkörperverwertung.
- Di. 26.7. Nicht einmal die 4 Seiten Feedbackbogen für das AMS waren richtig zusammengestellt und der für Mentor äußerst dürftig. dann Computerraum.
- Do. 28.7. Computerraum – im Plan nicht vorgesehen mussten wir nach 2 Stunden den Raum verlassen und die Zeit am Gang totschiagen, da die Trainerin eine Besprechung hatte. Schlechtes Time management!
- Fr. 29.7. Allgemeines Geplauder, administratives – nicht einmal mein der von der Trainerin geschriebene KP ist fehlerlos – dann ein Film „Alles oder Nichts“ – allgemeine Verabschiedung.

Nachtrag: Abschließend möchte ich noch sagen, dass es eine Frechheit und Zumutung ist, mit Alkoholikern (die eine Geruchsbelästigung sind – da wird man ja schon blau wenn man nur daneben sitzt) und Vorbestraften in einem Raum sein zu müssen.

Im Grunde kann man es nicht in Worte fassen, was in dieser so genannten „Schulung“ abgeht!